

Nähe bei diesem Dorfe ist ein Teich, die Fünfte* geheißten. Von demselben sagt man, daß darin die ersten Christen auf der Insel getauft seien. Dies soll jedoch geschehen sein, bevor der heilige Otto von Bamberg in das Land Pommeru kam, nämlich im neunten Jahrhundert, als fromme Mönche aus dem Kloster Corvei in Westfalen nach Rügen gekommen waren und die heidnischen Bewohner zum Christentum bekehrt hatten.

Quelle: Volksagen Nr. 35 nach Wackenoeder S. 275 f.

11.

Opferstein bei Quollitz.

In der Nähe von Quollitz bei Sagard breitet sich ein kleines Thal aus, in dessen Mitte ein einzelner, grauer Stein liegt, welcher für einen Opferstein ausgegeben wird. Derselbe hat eine länglich runde Form, ist am Nordende zugespitzt und oben ziemlich glatt abgeplattet. Quer über die obere Platte läuft eine Furche oder Rille, durch welche das Blut des Opfertieres abgeleitet wurde. Unter derselben befinden sich fünf ziemlich runde Vertiefungen, in welche, wie die Leute sagen, der Opferpriester die Blutgraben oder Opferschalen gesetzt hat.

Grünble: Darstellungen II 234 f.

12.

Der Roggenwolf.

Wenn das Korn reif ist zum Mähen und die Schnitter daran gehen, in einen Schlag „einzuhauen“, müssen sie

* Fünfte, von dem lateinischen fons herkommend, bedeutet für gewöhnlich Taufstein.